

Grinsekatzen, Cross-Dressing und andere Katastrophen

Ryuuji x Tatsuhi Yuuyax Taizo

Von abgemeldet

Kapitel 16: Purple Vanilla [coming out!!]

Grinsekatzen, Cross dressing und andere Katastrophen~

Kapitel 16-Purple Vanilla[coming out]

Ryuuji ging erstmal unter die Dusche, und beschloss dann, in die Stadt zu gehen, um dort ein paar Dinge einzukaufen. Und natürlich zur Bank zu gehen, aus seinem Portmonaie flogen praktisch nur Motten.

Tatsuhi war wohl im Onsen, daher schrieb Ryuuji eine kurze Nachricht.

»bin kurz im Ort, kaufe ein paar Sachen ein. Ruf mich an, wenn ich dir was mitbringen soll,

Ryuuji«

Mit krakeligem Hiragana geschrieben, war es wohl für die meisten kaum zu entziffern und insgeheim bangte Ryuuji, Tatsuhi würde es lesen können.

Er zog seine Turnschuhe an, und ging hinaus auf die Straße. Zuerst ging er in Richtung Bushaltestelle, und las, die Fahrzeiten.

Na toll, er hatte ihn grade verpasst. Theoretisch hätte er jetzt vierzig Minuten warten müssen, das war ihm zu doof.

Ryuuji musste sowieso nur 3 oder vier Stationen fahren, da konnte er auch laufen. Es dauerte gar nicht lange, da kam er auch schon in das Einkaufsgebiet. Heute schien ein Markt zu sein, viele Leute wuselten umher, mit frischem Fisch und Gemüse.

Zunächst, wollte er einfach nur in eine Bank.

Schnell fand er sie, und hob etwas Geld ab. Ausnahmsweise sah sein Kontostand weniger miserabel aus, dank der Tour, die vor kurzem erst geendet hatte.

Ryuuji ging zügig wieder aus der Bank, und suchte einen Klamottenladen auf.

Schnell fand er das was er suchte:

Einige Paare Socken! Der Vocal hasste es wie die Pest, dass er seine Socken nicht wechseln konnte, an Unterwäsche hatte er glücklicherweise gedacht. Nicht an Socken. Hastig bezahlte er, und lief aus dem Laden heraus, bevor er wieder einen Shoppinganfall bekam. Ryuuji flehte insgeheim leise zu irgendjemandem, seien es die sieben Glücksgötter, Buddha oder einfach nur Gott, dass ihn hier niemand kannte. Gut, er trug eine Sonnenbrille, war mehr oder weniger ungestylt und schwieg wie ein Stein, aber bekanntlicherweise schreckte das echte Fans nicht im Geringsten zurück.

Bei dem, was er jetzt vorhatte, war es das letzte was er wollte, einen Fan zu treffen.

Er holte tief Luft, und betrat eine kleine Drogerie. Sie war recht schlecht sortiert, im

gegensatz zu den Dingen in Tokyo. Trotz alledem war die Abteilung die er suchte, verdächtig groß. Ryuuji stand vor einem riesen Regal, vollgestopft mit verschiedensten und verrücktesten Sorten von Kondomen und Gleitcremes. Ryuuji spürte, wie sich wärme auf seinen Wangen ausbreitete.

Wie peinlich!

Er zögerte. Was sollte er jetzt kaufen? Und wenn es Tatsuhi nicht gefiel? Früher war es relativ egal gewesen...zweimal ins Regal gegriffen und das war's. aber das hier war verdammt ernst.

Zweifelnd sah er die zwei Verpackungen an, die er in beiden Händen hatte.

„Was machst DU denn hier?“ fragte eine, ihm bekannte Stimme. Ryuuji fasste die Situation gar nicht richtig. Er antwortete recht gelassen, dafür dass er gerade in einer eher unangenehmen Lage befand: „überlegen, was ich jetzt kaufen soll, wieso sieht es so falsch aus?“

Ryuuji drehte sich um, um den Auslöser der ihm so bekannten Stimme zu sehen; da verstand er erst, was hier los war: „Oohh, mein Gott, Taizo??!! Was machst du hier?!“

„Das gleiche könnte ich dich fragen! Bist du mit deiner geliebten hier?“ fragte er, und deutete auf Ryuujis Hände.

„ähm. Kann man so sagen.“ Sagte Ryuuji beklommen. „wo warst du nur? Yuuya ist auch weg...Tatsuhi und ich haben euch gesucht! Und wir haben und solche Sorgen gemacht? Wart ihr die ganze Zeit hier?“ Taizo lächelte. Ein trauriges, schmerzvolles, aber unglaublich warmes Lächeln. „Ja. Ich gehe mal davon aus, dass du Tatsuhi und du uns hier gesucht habt. Naja, da liegt ihr richtig. Wir müssen mit euch sprechen. Bitte komm mit.“ Ryuuji sah Taizo an, der rot im Gesicht war. „Ok. Aber zuerst musst du mir verraten, was du hier wolltest!“ Ryuujis erschrockener Ausdruck verwandelte sich in ein diabolisches Grinsen. Taizo wurde noch röter.

„Was schon, das gleiche wie du!“ Ryuuji lachte leise, und legte sein Zeug beiseite.

Er folgte Taizo aus dem Laden, und war immer noch völlig bedröppelt, dass ausgerechnet hier die Suche ein Ende hatte.

Taizo führte ihn die Straße hinunter, von der er gekommen war, in Richtung von Tatsuhis und seinem Ryokan.

Als ob das noch nicht reichte, dass Taizo ihn bei peinlichen Einkaufsaktionen erwischte hatte, ging er jetzt auch noch in besagtes Ryokan.

Ryuuji wollte schon fragen, ob er hier nicht grade verarscht wurde, aber tatsächlich führte Taizo ihn zu Yuuya, der ziemliche Bauklötze staunte, als er sah, wer vor ihm stand.

„Wo ist Tatsuhi?“ fragte Taizo.

Ryuuji drehte sich auf dem Absatz um, und stürmte in sein und Tatsuhis Zimmer.

Zu seiner Erleichterung saß der Bassist auf dem Boden, und sah Ryuuji ein wenig überrascht an.

„Oh, willkommen zurück das ging ja..“ weiter konnte er nicht sprechen.

Ryuuji zerrte ihn am Handgelenk zur Tür und stolpernd hastete Tatsuhi ihm hinterher.

„Wa-was soll das werden, RYu?! I-ich...waarte doch mall!!!“ stammelte er beim rennen, aber Ryuuji antwortete nicht.

Als er zurück bei Yuuya und Taizo war, strahlte Tatsuhi vor Glück und fiel den beiden erstmal um den Hals.

Dann, kam das erleichterte Geschwafel was auch Ryuuji vorhin von sich gegeben hatte, Sorgen hier, Suche da.

Yuuya und Taizo schauten ziemlich ernst als Tatsuhis Redeschwall erstmal verstummt

war.

„ Wir müssen euch was sagen.“ Sagte Taizo „ Yuuya...hat herausgefunden..dass ihr was miteinander habt. Das ist...aber nicht alles. Wir sind nämlich nicht besser...“

„Was...!?“ fragte Ryuuji halb erschrocken, halb erleichtert.

Jetzt sprach Yuuya, er lächelte sehr verständnisvoll, sein warmherziges Yuuya-lächeln eben.

„ ich glaube, wir sind inzwischen erwachsen genug dass unsere Band welche Beziehungen auch immer überstehen wird. Wir sind doch nicht mehr in der Middleschool! Lasst uns zurück nach Tokyo fahren und endlich unsere Studioarbeiten erledigen!!!“

Er breitete die Arme aus, und alle wussten jetzt, das dies ein erlaubter Kitsch-Moment sein durfte.

Es gab eine kurze Gruppenumarmung, und sie beschlossen ihre Sachen zu packen.

Circa sechs Stunden später waren sie auch schon wieder im Studio und spielten emsig Songs ein.

Harmonischer war ihre Zusammenarbeit selten gewesen.

Das schrieb sich auch in ihrer Arbeit nieder, denn das was dabei heraus kam, war einwandfrei und etwas geschafft und erleichtert gingen Ryuuji, Tatsuhi, Yuuya und Taizo nach der Arbeit in ihre Wohnungen zurück.

Ausnahmsweise hatte jeder mal vor, ganz allein in seinem Bett zu schlafen.

Kommentar:

Das hört sich jetzt vielleicht nach einem Happy end an, aber die Story hat noch etwas zu bieten ;)

Es gibt da etwas was ich unbedingt noch verwursten muss (lacht)

Ich danke euch allen für eure Motivation und eure Geduld (besonders MoE_chan und -kinu-)

Ihr seid alle eine echte Bereicherung als Leser *chuuu ~*

Freut euch auf ein unterhaltsames neues Kapitel, ich glaub das wird witzig^^ LG Kirêi